

FUSSBALL

A WESTERWALD/WIED

VfB Linz 2 – Spvgg. Steinfrenz/Werth 0:0. Bei der zweiten Mannschaft des VfB Linz, die die letzten fünf Meisterschaftsspiele mit einem Torverhältnis von 20:3 allesamt gewonnen hat, holten die Kombinierten verdient einen Punkt. Die Gäste waren von Spielbeginn an hellwach und setzten die taktischen Vorgaben ihres Trainer Jürgen Hehl zu 100 Prozent um. Die Räume wurden zugestellt, und Linz hatte große Schwierigkeiten, zu seinem Spiel zu finden. In der ersten Halbzeit spielte sich die Partie größtenteils im Mittelfeld ab. Trotzdem hatten die Kombinierten drei große Möglichkeiten. Sebastian Bendel scheiterte mit einem Freistoß am Latzenkreuz, und zwei Mal brachten die Gäste Stürmer allein vor dem Linzer Torhüter den Ball nicht im Kasten unter. Schon vier Minuten nach Wiederanpfiff vergaben die Gäste wiederum freistehend vor dem VfB-Tor. Die Platzelf verstärkte zwar den Druck, konnte aber selten die sehr sichere Abwehr um die überragenden Mathias Bauch und Lukas Hannappel in Verlegenheit bringen. Die einzig prekäre Situation entschärfte der sehr sichere Torwart Christopher Egenolf, als er einen abgefälschten Schuss reaktionsschnell ins Tor aus abwehrte. **hpk**

A RHEIN/LAHN

TuS Gückingen – TuS Burgschwalbach 2:1 (1:0). Ein erkämpfter Sieg mit einer verdienten Halbzeitführung durch Mario Hecht, der nach einem Freistoß ein schönes Kopfballtor erzielte. Danach entwickelte sich ein ausgeglichenes Derby vor rund 100 Zuschauern. Nach der Pause wurde das Spiel der Gastgeber immer nervöser, und Burgschwalbach kam in Unterzahl zum Ausgleich nachdem ein Gästespieler nach wiederholtem Foulspiel den Platz hatte verlassen müssen. Der Siegtreffer gelang Kevin Esser durch einen gerechtfertigten Foulelfmeter kurz vor Ende der Partie. In den letzten zehn Minuten tat sich in der Partie nicht mehr viel. **kdh**

FRAUEN-VERBANDSLIGA

FC Großen-Buseck – 1. FFC Runkel 0:2 (0:0). Beide Mannschaften lieferten sich ein rassistes Spiel. Runkel besaß die klareren Tormöglichkeiten, versäumte es aber erneut, den Ball im gegnerischen Tor zu versenken. Glück hatten die Gäste, als L. Schütz kurz vor der Pause einen strammen Schuss gerade noch an die Latte lenkte. In der zweiten Hälfte war Runkel dann das bessere Team und ging nach 54 Minuten mit 1:0 in Führung. L. Schmidt hatte A. Loshaj mit einem Traumpass auf die Reise geschickt, die nach einem gelungenen Haken mit einem trockenen Schuss in die kurze Ecke erfolgreich war. Nur kurze Zeit später hatte D. Schäfer Pech, als ihr Schuss an der Querlatte landete. Eine Minute vor dem Ende erzielte J. Rahde nach Vorarbeit von L. Schmidts 2:0 für Runkel. **jk**

FRAUEN-GRUPPENLIGA

TuRa Niederhöchstadt – VfR 07 Limburg 2:3 (3:0). Verkehrte Welt in Niederhöchstadt: Limburg spielte 90 Minuten lang auf ein Tor und verlor völlig überraschend gegen den Tabellenletzten. Die Gastgeberinnen schossen ganze drei Mal auf das Tor und führten schon zur Pause mit 3:0. Die zweiten 45 Minuten spielten sich nur in der Hälfte von Niederhöchstadt ab. Anja Bogner gelang in der 60. Minute der Anschlusstreffer, Limburg aber traf zu allem Überfluss noch fünf Mal Aluminium. **jk**

TISCHTENNIS

ERGEBNISSE

MÄNNLICHE JUGEND: Kreisliga: TTC Staffel – TSV Hirschhausen 4:6, TTC Elz II (SA) – TV Niederselters 6:3, TTC Bad Camberg – TTC Elz II (SA) 6:1, TuS Löhnberg – TTC Werschau 6:4, TuS Aumenau II – VfR 07 Limburg 1:6, RSV Dauborn (SA) – TTC Niederselters 6:1.

Kreisliga Nord: TTC Hintermeilingen – TTC Dorchheim 2:6, SV Heckholzhäuser – TTC Hintermeilingen 6:4, FC Laimbach – TuS Ahausen 6:0, SV Dillhausen – TuS Obertiefenbach 2:6, SV Dillhausen (WJ) – TTC Dorchheim 1:6, Süd: TTC Offheim – VfL Eschhofen II 1:1, TTC Elz – TTC Bad Camberg II 6:1, TV Münster 0:2 – TuS Schwickerhausen 6:1, TuS Weinbach – VfL Eschhofen 6:2.

WEIBLICHE JUGEND/SCHÜLERINNEN A: Kreisliga: TuS Linter (SIA) – TTC GW Staffel (SIA) 3:6, TTC Eisenbach – TV Offheim (SIA) 6:1, TuS Weinbach (SIA) – TuS Neesbach (SIA) 6:0.

SCHÜLER B: Kreisliga: TTC Offheim – TV Niederselters 6:0, TTC Elz III – TuS Dorn 6:4, TTC Werschau – TTC Staffel 0:6, RSV Dauborn II – TTC Oberbrechen 6:2, TTC Lindenholzhäuser – TTC Bad Camberg 6:2.

Kreisliga: TTC Hintermeilingen – TuS Obertiefenbach 1:6, TTC Elz IV – TV Kubach 0:6, TuS Obertiefenbach – TTC ND-Zeuzheim 4:6, SV Heckholzhäuser – TuS Aumenau 6:1, DJK/SV BW Lahr – TV Offheim 6:0.

SCHÜLER B: Kreisliga: TV Niederselters – TTF Oberzeulheim 0:6, TSV Hirschhausen – TTC Oberbrechen 6:1, TV Niederselters – TTC Oberbrechen 5:5, TTC GW Staffel – TTF Oberzeulheim 6:0.

Kreisliga Nord: TV Kubach – TTF Oberzeulheim II 6:3, TTF Oberzeulheim II – TTC Hintermeilingen 6:0; Süd: TTC Oberbrechen II – TuS Dietkirchen II 6:0, TTC Elz – TuS Linter 5:5, TTC Elz II – TuS Dietkirchen 4:6, TTC Bad Camberg – TTC Oberbrechen II 2:6, TTC Bad Camberg – TTC Werschau 3:6. **hō**

SCHIESSSPORT

OBERLAHN

LUFTGEWEHR: Kreisliga: Am 3. Wettkampftag erkämpfte sich Löhnberg den 4. Rang. Die Begegnung zwischen Weilmünster und Löhnberg endete mit 5,0 Punkten und 1386:1194 Ringen für Löhnberg. Es schossen Rolf Pobel 356 Ringe, Torsten Riewe 347, Klaus-Bernd Liedl 341 und Matthias Macherei 342. Weinbach dominierte mit 3:2 und 1426:1406 in Winkels. Für die Sieger schossen Hendrik Mandler 378 und Roger Dyx 362. Der Mannschaftspunkt ging mit 20 Ringen Vorsprung an Weinbach. Die Partie Beselich gegen Mengerskirchen II endete mit 5:0 und 1381:1285 für die Gäste, für die Frank Hanson 361, Erhard Wolf 358, Theo Mühlbauer 336 und Christoph Heil 326 Ringe schossen. **bs**

Mit viel Herzblut zur Sensation

Fußball-Hessenliga: Die Spvgg. Hadamar gewinnt beim Spitzenreiter 1. FC Eschborn verdient mit 2:1

Die Spvgg. Hadamar hat in der Fußball-Hessenliga für einen echten Paukenschlag gesorgt. Vor rund 300 Zuschauern gewann die Mannschaft von Trainer Heiko Weidenfeller am Samstag beim souveränen Tabellenführer 1. FC Eschborn mit 2:1.

■ Von Jan Kieserg

1. FC Eschborn – Spvgg. Hadamar 1:2 (1:0). Die Partie begann aus Sicht der Gäste nicht allzu posi-

tiv. Denis Talijan köpfte nach einem Velemir-Freistoß, den Hadamars Trainer Heiko Weidenfeller gegenüber der Nassauschen Neuen Presse später als „unnötig“ bezeichnete, den Ball aus fünf Metern zum 1:0 ins Tor (15.). Anthony Wade hätte das 2:0 erzielen können, hatte den Torwart bereits umspielt, brachte den Ball dann unter Bedrängnis aber nicht im leeren Tor unter. Auch Velemir verpasste mit einem Freistoß an die Latte einen Treffer nur knapp. Hadamar blieb so im Spiel und blies im zweiten Durch-

gang zur Attacke. Der forsche Aufsteiger ging plötzlich mit großer Leidenschaft in alle Zweikämpfe. Zehn Minuten nach der Pause stand dann erneut Denis Talijan im Mittelpunkt des Geschehens. Im Zweikampf mit Hadamars Bakary Sinaba griff Talijan im Strafraum zur Grätsche und der Schiedsrichter im Anschluss zur Pfeife. An den folgenden Strafstoß von Julien Horner bekam FCE-Keeper Stehling nur noch die Fingerspitzen, der zu diesem Zeitpunkt gar nicht einmal unverdienter Ausgleich war ge-

schafft. Der Spitzenreiter bekam die Partie nun nicht mehr so recht in den Griff. Anthony Wade hätte nach 70 Minuten dennoch für die erneute Führung sorgen können, den in Richtung Tor trudelnden Ball kratzte Benjamin Kretschmer aber in letzter Sekunde von der Linie, ehe Bakary Sinaba fünf Minuten später nach einem Konter die Führung für die Gäste besorgte. Der laut Weidenfeller ganz starke Sohail Mansur hatte den Stürmer aus Mali mit einem herrlichen Pass bedient. Talijan und Silvestri hatten

neben Wade noch die besten Chancen, für den Ausgleich zu sorgen, für den angeschlagene Keeper Florian Hammel aber was stets auf dem Posten und machte den großartigen Auswärtserfolg des Neulings somit perfekt.

„Meine Mannschaft ist super aus der Pause gekommen und hat den Gegner unter Druck gesetzt. Nach den verletzungsbedingten Auswechslungen von Harmouch und Körner habe ich Christopher Schwarz in die Innenverteidigung beordert. Das war ein Glücksgriff.“

Herzblut und Leidenschaft waren die Gründe für unseren Erfolg. Das haben die Jungs in der zweiten Hälfte überragend umgesetzt und deshalb auch verdient gewonnen“, so Heiko Weidenfeller.

Eschborn: Stehling, Tewelde (78. Silvestri), Hertlein, Talijan, Strenkert, Hilser (65. Uworuya), Tilger, Velemir, Leopold, Wade, Ozer – **Hadamar:** Hammel, Mi. Groß, Harmouch (20. Körner, 46. Gollen), Ma. Groß, Schwarz, Kretschmer, Kuzock, Alves, Horner, Mansur, Sinaba – **SR:** Günisch (Battenberg) – **Tore:** 1:0 Denis Talijan (15.), 1:1 Julien Horner (55., Foulelfmeter), 1:2 Bakary Sinaba (75.) – **Zuschauer:** 300.

Kirov lässt die „Eisbären“ jubeln

■ Von Jan Kieserg

Nentershausen. Die Sportfreunde Eisbachtal haben das Verfolgerduell der Fußball-Rheinlandliga vor rund 250 Zuschauern gegen die SG Bad Breisig knapp mit 3:2 gewonnen.

RHEINLANDLIGA

Sportfreunde Eisbachtal – SG Bad Breisig 3:2 (2:2). Die Eisbachtaler starteten eine Partie, von der alle Beteiligten noch lange sprechen werden, geradezu furios. Verdienter Lohn war die Führung nach 28 Minuten durch Tobias Schuth, der einen Eckball von Christian Kaes über die Station Timo Schlag verwandelte. Nur vier Minuten später war es Schlag selbst, der eiskalt zum 2:0 vollendete. Früh schienen die „Eisbären“ somit auf der Siegerstraße, doch ein Doppelschlag des überragenden Sükrü Ayrançi sorgte nach 35 und 37 Minuten für den aus Sicht der Gäste zu diesem Zeitpunkt durchaus schmeichelhaften Ausgleich und kollektives Entsetzen auf der Gegenseite. Zwei Minuten vor der Pause aber befanden sich die Gastgeber nach der Ampelkarte für Gästeakteur Kadir Mete Begen plötzlich in Überzahl.

Apropos Überzahl: Zwischen der 75. und 81. Minute verlor die SG Bad Breisig zudem Stephan Krist mit Rot sowie Jan Rieder mit Gelb/Rot. Krist hatte Eisbachtals Dominic Reusch gegen eine vermeintlichen „Schwalbe“ vehement attackiert und zu Boden gestoßen, Rieder war wegen wiederholten Foulspiels vom Platz geflogen.

Was folgte, war ein verzweifletes Anrennen der Westerwälder gegen acht SG-Jungs, die das Remis bis in die Nachspielzeit retteten. In der 93. Minute aber nahm sich Lyudmil Ivanov Kirov ein Herz und droch die Kugel mit seinem linken Fuß in den linken Torwinkel. Der Rest war Jubel, Eisbachtal hatte das Verfolgerduell der Rheinlandliga doch noch für sich entschieden, wobei beiden Mannschaften eine



Eisbachtals Tobias Schuth (links) verteidigt die Kugel gegen Abdullah Ihsan. Unten blockt Martin Schönke den Gästetorschützen Sükrü Ayrançi (Mitte). Links Marco Reifenscheidt. **Fotos: Kieserg**

großartige Moral attestiert werden muss.

Eisbachtal: Heinz, Schönke, Haberzettl, Kirov, Weinand (87. Freudendahl), Schlag (61. Schröder), Reusch, Kaes, Schuth, Reifenscheidt (50. Heene), Schafferhans – **Bad Breisig:** Winterhagen, Begen, Liersch, Rombach, Krist, Lückenbach, Rieder, Ayrançi, Akbar, Keskin, Ihsan – **SR:** Gasteier (Weisel) – **Tore:** 1:0 Schuth (28.), 2:0 Schlag (32.), 2:1 (35.), 2:2 (37.) beide Ayrançi, 3:2 Kirov (93.) – **Zuschauer:** 250 – **Gelb/Rot:** Begen (43.), Rieder (81.) – **Rot:** Krist (75.).



5:1 – TuS Dietkirchen 2 spielt wie im Rausch

Limburg-Weilburg. Tabellenführer SV Mengerskirchen verlor gestern das Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg bei den Reservisten des TuS Dietkirchen deutlich mit 1:5. Die Verfolger hingegen gaben sich keine Blöße. Während die SG Selters den RSV Weyer 2 mit 4:0 bezwang, gewann der SV Elz beim FCA Niederbrechen knapp mit 1:0. **jk**

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Dietkirchen 2 – SV Mengerskirchen 5:1 (1:0). In der 2. Minute bereits die erste Gelegenheit für den TuS, nach einem Freistoß von Yannik Horz senkte sich der Ball auf die Latte. Nach neun Minuten konnte Jung nur durch ein Foul im Strafraum gebremst werden. Johannes Schmorleitz droch den Ball zum 1:0 in die Maschen. Einen langen Flankenball legte Felix Stahl per Kopf ab und Lukas Schmitt kam frei zum Schuss, Gästekeeper Oster war jedoch auf dem Posten. Auch nach dem Pausentee blieb der TuS die bessere Mannschaft und erhöhte nach einer tollen Kombination auf 2:0. Torschütze war Carsten Jung. Mengerskirchen kam durch eine Unachtsamkeit in der heimischen Abwehr durch Ruckes zum Anschluss, doch Marc Kilbinger erhöhte drei Minuten später auf 3:1. Tobias Mais schloss einen weiteren Angriff zum 4:1 ab. Die Heimmannschaft spielte wie im Rausch und nach toller Vorarbeit von Mais hob Carsten Jung den Ball über den Gästetorwart zum 5:1.

Dietkirchen: Durek, A. Schmitt, Fachinger, Kilbinger (68. M. Schmitt), Schmorleitz, Horz, Jung, Stahl, L. Schmitt (77. Centin, Grollig (81. Lang), Mais – **Mengerskirchen:** Oster, Klein, Klebach, Schätzle, Jost, M. Sahm, Kühmichel (30. P. Sahm), Schermuly (59. Klebach), Taeger, Müller, Ruckes – **SR:** Dexheimer (Tus Neesbach) – **Tore:** 1:0 Schmorleitz (9.), 2:0 Jung (57.), 2:1 Ruckes (63.), 3:1 Kilbinger (66.), 4:1 Mais (71.), 5:1 Jung (75.) – **Zuschauer:** 80.

SV Villmar – TuS Linter 3:2 (1:1). Die Gäste gingen durch Dobbersteins Kopfball früh in Führung und beherrschten die Partie. Die Pleh-Elf besaß ihre erste Chance kurz vor der Pause, Philipp Alban droch die Kugel aus 20 Metern in den Winkel. Nach dem Wechsel hatte Villmar seine beste Phase. Alban traf nach feiner Einzelleistung den Pfosten, danach spielte Jaick den Ball auf Dietrich, der Haberstock umkurvte und einschob. Kurz darauf der Ausgleich durch Biegers Kopfball, bei dem die Abwehr schlecht aussah. In der 84. Minute retteten Rubröder und Fritsch drei Mal auf der Linie, im Gegenzug entwischte Alban erneut der Gästeabwehr und erzielte den glücklichen Siegtreffer.

Villmar: Rubröder, S. Schmidt, Jaick, Caspari, Klersy, Fritsch, Wradletz, Höhrer (55. Dietrich), Köke (85. Göbel), L. Schmidt, Alban – **Linter:** Haberstock, Thüska, Hrnjak (25. Rimkoch), Sawall, Unruh, Dobberstein, Formoli (70. Luksch), Weber, Bieger, Schlagel, Roth (88. Korsch) – **SR:** Gerhardt (SV Dillhausen) – **Tore:** 0:1 Dobberstein (6.), 1:1 Alban (40.), 2:1 Dietrich (58.), 2:2 Bieger (62.), 3:2 Alban (85.) – **Zuschauer:** 40.

TuS Drommershausen – SG Merenberg 1:3 (0:1). Die 90 Minuten lang engagiert auftretende Drommershäuser Mannschaft brachte sich um den möglichen Punktgewinn, weil der TuS die Gäste zu zwei Abtaubern durch Yannick

Dannewitz (4.) und Ingo Buchmann (58.) einlud und vorne seine Möglichkeiten nicht nutzte. So war es vor allem der emsige Thomas Mayr, der nach der Pause im Abschluss Pech hatte. Den folgenden Konter vollendeten die beiden Ergänzungsspieler André Hannappel und Falko Becker zum 1:3 (88.).

Drommershausen: Förster, Schmidt (82. Erbe), Alt, Matz, Götz, Waberscheck, Bender, Hamm, Kopp, Mayr, Gorke (76. Dornbach) – **Merenberg:** Hartmann, Mehr, N. Meuser, M. Meuser, Schäfer, Buchmann, März (62. Hannappel), Kardaschenko, Rohletter (85. Götz), Vollmer, Dannewitz (78. Dannewitz) – **SR:** Orschel (SV Elgrund) – **Tore:** 0:1 Yannick Dannewitz (4.), 0:2 Ingo Buchmann (58.), 1:2 Peter Götz (61., Foulelfmeter), 1:3 Falko Becker (88.) – **Reserven:** 1:3 – **Zuschauer:** 120.

FCA Niederbrechen – SV Elz 0:1 (0:0). In der Anfangsphase der Partie waren es zunächst die Gastgeber, die ein Übergewicht verzeichneten. Später wendete sich das Blatt allerdings und es war allein dem stark aufgelegten Torwart Marcel Wagner zu verdanken, dass Niederbrechen nicht schon eher in Rückstand geriet. Kurz nach der Pause aber änderte sich der Spielstand dann doch. Einen Freistoß aus dem Halbfeld verlängerte Theis über Wagner ins Tor.

Niederbrechen: Wagner, Reuter, Huber, Kentzia, Simon Schneider, Marius Schneider, Condermann (65. Edeli), Flügel (60. Kremer), Eisenbach, Bretz (85. May), Born – **Elz:** Schmitt, Peters, Müller, Eklinci, Konstantinidis, Theis, Kobayashi (70. Giedrowitz), Tondera (60. Moritz Born), Böhme (90. Schmidt), Balmert, Adrien Born – **Tore:** 0:1 Theis (50.) – **Zuschauer:** 80.

TuS Frickhofen – TuS Dehrn 1:2 (1:2). Nach einer guten Anfangsphase beider Mannschaften erzielte der TuS Dehrn in der 12. Minute

durch Pierre Lang das 1:0. In der 36. Minute beruhigte Pajtim Balija per Elfmeter den TuS Frickhofen kurzfristig mit dem Ausgleich. In der 39. Minute aber erzielte Uwe Steioff mit einem sehenswerten Freistoß aus 30 Metern das 2:1 für den TuS Dehrn. Nach der Pause spielte nur noch der TuS Frickhofen, doch zum erneuten Ausgleich reichte es nicht mehr.

Frickhofen: Wilhelm, Hannappel (82. Heep), Shemsly, Wecker, Adrovic, Thoma, Balija, Krasniqi, Hasani (70. Liridon), Rätz, Imeri (77. Marysko) – **Dehrn:** Rohles, Alberg, Müller, Hofmann, Steioff, Draheim, Reitz (80. Bausch), Sirman, Lang (68. Stenger), Weyer, Kreckel – **SR:** Cetin (Nentershausen) – **Tore:** 0:1 Lang (12.), 1:1 Balija (36., Foulelfmeter), 1:2 Steioff (39.) – **Zuschauer:** 80.

SG Wirbelau/Schupbach – TuS Obertiefenbach 0:3 (0:2). Und wieder einmal verlor die Heimelf ein Spiel ohne große Gegenwehr. Bereits nach sechs Minuten spazierten Gästeakteur Rudolf ohne Probleme durch das heimische Mittelfeld, um anschließend einen platzierten Schuss im Tor der SG unterzubringen. Kurze Zeit später hatten die Gastgeber eine große Möglichkeit zum Ausgleich: Nach einem Foul an Reichardt gab es zu Recht Elfmeter, den Florian Stoll jedoch vergab. Obertiefenbach zeigte kurz vor dem Halbzweipfiff, was Effektivität bedeutet: Einen Freistoß von Rudolf köpfte Mitspieler Serafim zur 2:0-Führung ins heimische Gehäuse – zwei Chancen, zwei Tore. Wer im zweiten Abschnitt dachte, die Heimelf würde sich zumindest etwas aufbäumen, wurde maßlos enttäuscht! Es dauerte bis zur 78. Minute, ehe Henry Friedrich zwei Ge-

genspieler ausspielte, seinen Schuss lenkte Gästekeeper Kaiser aber gerade noch über die Latte. Am Ende musste man sich aber beim Gastbedanken, dass er mehrere Möglichkeiten ausließ und es beim 0:3 blieb.

Wirbelau/Schupbach: Brumm, Hetzl, Grendiger, Yannick Zöllner (63. Daniel Sobotta), Pfeiffer, Filich (70. Thomas), Rafael Sobotta, Reichardt (58. Lembach), Friedrich, Stoll, Thieme – **Obertiefenbach:** Kaiser, Tobschirbel, Bangert, Alves, Gonzales, Harmouch (12. Tovornik, 87. Süß), Guerreiro-Chaparro (56. Cellik), Serafim, Baydar, Rudolf, Alban – **SR:** Kolb (Idstein) – **Tore:** 0:1 Rudolf (6.), 0:2 Serafim (44.), 0:3 Tovornik (85.) – **Reserven:** 3:9 – **Zuschauer:** 100.

VfR 19 Limburg – TuS Waldernbach 1:0 (1:0). Limburg 19 ging nach dem Auswärtssieg in Drommershausen beherrschte zu Werke und kam auf dem schlecht bespielbaren Platz deutlich besser ins Spiel. Erst nach 25 Minuten kam der TuS Waldernbach mit einem Weitschuss vor das gegnerische Tor, Hussong hielt den Ball aber fest. Nach einer Heeringabe köpfte Müller in der 44. Minute zum verdienten 1:0-Pausenstand für Limburg ein. In der zweiten Halbzeit versuchte Waldernbach, das Spiel offener zu gestalten und kam in der 60. Minute nach einer Flanke in den Strafraum der Limburger zum Schuss, den der starke Torhüter Hussong aber erneut parierte.

Limburg: Hussong, A. Masan, W. Masan, Warrirow, Kammerer, J. Brandner, M. Nieder, Müller, A. Brandner (65. Lissel), Stojanovic (46. Badasan), Malicha – **Waldernbach:** Jussmann, Pozimski, Schmidt, Aksenjuk, Eberhardt, Kruttsch, Mateos, Berger (70. Jäger), Skrijelj, Kollisj, Vorländer (46. Schneidmüller) – **SR:** Bartels (Höhr-Grenzhausen) – **Tore:** 1:0 Müller (44.) – **Zuschauer:** 35.

„Geheimwaffe“ Philipp Albert

Bad Camberg-Würges. Der RSV Würges kann auch ohne seinen ehemaligen Trainer Ali Cakici gewinnen. Gegen den vor der Saison als Favorit in die Runde gegangenen VfB 1900 Gießen gewannen die Jungs von Interimstrainer Krisztian Szekely 1:0. Ein Ergebnis, das dem VfB Gießen schmeichelt, denn der RSV war die klar tonangebende Mannschaft.

VERBANDSLIGA

RSV Würges – VfB 1900 Gießen 1:0 (1:0). Würde der RSV den verletzungsbedingten Ausfall seines Kapitäns Artuk Özbakir verkraften? Das war die große Frage im Stadion Goldener Grund. Kein Problem, denn die Würgeser zauberten mit Philipp Albert einen Joker aus dem Hut. Der junge Mann, der seit einigen Wochen ein Studium in Berlin begonnen hat, schlüpfte ins Team und spielte, als hätte er an jedem Training teilgenommen.

Die Entscheidung bahnte sich bereits in der 24. Minute an. Dennis Leopold krönte seine starke Leistung mit einem Schuss aus

zehn Metern, der für Gießens besten Mann, Torwart Florian Säglitz, nicht zu halten war. Leopold stand auch schon zwei Minuten nach Wiederbeginn im Fokus des Geschehens, nachdem er im Anschluss an eine Ecke den Ball gegen das Latzenkreuz geköpft hatte. Der Nachschuss von Mike Baier ermunterte den Gießener Schlussmann zu einer Glanztat. Nur wenig später forderten die Würgeser Zuschauer lautstark Elfmeter, als Philipp Albert recht plump zu Boden gestoßen worden war. Schiedsrichter Koniecznyns Flöte blieb jedoch stumm.

In der Schlussphase traf Urkan Özen noch einmal den Außenposten. Die Würgeser hatten den Gegner fast über die gesamte Spielzeit im Griff gehabt, und die Gießener Abwehr war wegen Schwerstarbeit nicht zu beneiden. Nach 14 Spieltagen erntete der VfB seine erste Niederlage. **bb**

Würges: Rock, Baum, Schmick, Baier, Kühnel, Dylong, Albert (77. Lederer), Bauschke, Kuntert, Meuth (90. Chaparro), Leopold (73. Kramke) – **SR:** P. Konieczny (Kohlheck) – **Tore:** 1:0 Leopold (24.) – **Zuschauer:** 200.

07 per Spaziergang weiter

Landau. Die Fußballfrauen des VfR 07 Limburg stehen nach einem deutlichen 6:2-Auswärtserfolg bei der SG Landau/Wolfhagen im Hessenpokal-Viertelfinale.

HESSENPOKAL

SG Landau/Wolfhagen – VfR 07 Limburg 2:6 (1:4). Der Hessenliga-Vertreter gewann beim Verbandsligisten auch in dieser Höhe verdient. Limburg führte bereits nach 15 Minuten durch zwei Treffer von Nicole Brauer mit 2:0. Nach einem Abwehrfehler gelang den Gastgeberinnen in der 34. Minute der An-

schluss. Doch schon im Gegenzug stellte Lea Hartmann den Zwei-Tore-Abstand wieder her. Nach einer Ecke von Nicole Brauer erhöhte Sabine Hofmann noch vor der Pause auf 4:1. Nach einer Stunde kam die SG auf 2:4 heran, 07-Torfrau Mareike Meurer verhinderte danach glänzend einen weiteren Gegentreffer. In der 70. Minute gelang Sabine Hofmann das 5:2. Den Schlusspunkt setzte Nicole Brauer. **jk**

Limburg: Meurer, Hartmann, Schermuly, Heiler, Wagner, Strenger, Campos (50. Wobra), Weil, Hoffmann, Brauer, Hofmann.

TuS Lindenholzhäuser – TSG Oberbrechen 1:2 (0:1). Durch einen Freistoß von der rechten Seite, den Henecker mit dem Kopf verlängerte und Steinebach ins Tor köpfte, gingen die Gäste bereits in der 5. Minute in Führung. Nach dem Wechsel erwischten erneut die Gäste den besseren Start und erhöhten bereits in der 47. Minute auf 0:2. In der 65. Minute war es Daniel Becker, der nach einer feinen Einzelleistung den 1:2-Anschlusstreffer markierte.

Lindenholzhäuser: Christ, Reiberberg, Lang (57. Roos), J. Becker, Gehrke, Balmert, Hasselbacher (75. Rompel), D. Becker, Kaya (67. Voss), Friedrich, Shiko – **Oberbrechen:** Wagner, Y. Schuhmacher, Müller, Schönbach, Steinebach, Yücel, Bucak, Heun (46. Lakemeier), Henecker (85. Marx), L. Schuhmacher (71. Roth), Kaya – **Tore:** 0:1 Steinebach (5.), 0:2 L. Schuhmacher (10.), 1:2 D. Becker (85.) – **Zuschauer:** 100.

SG Selters – RSV Weyer 2 4:0 (2:0). Die Heimelf erwischte einen Start nach Maß, als Schott einen Freistoß von Meuth völlig unbedrängt zum 1:0 einkopfete. Spätestens mit dem 2:0 durch D. Meuth stellte Selters die Weichen auf Sieg. Im zweiten Durchgang waren die Gäste schlichtweg zu harmlos. In der Schlussviertelstunde schraubten die Einheimischen das Ergebnis durch einen Freistoßtreffer vor Meuth und Kaynak nach Rossel-Zuspziel auf 4:0 in die Höhe.

Selters: Bulduk, Schwarz, Bartels, Markic (62. Spitzlaj), Bieker, Schott, Johnson, Meuth, M. Stähler (70. Kaynak), S. Stähler (75. Rossel), Roos – **Weyer:** Gleissner, F. Schmidt, Schönbach, L. Schmidt, Müller, Tausch, Kraus, Kohlhepp (90. Antl), Wlochowicz (46. Molitor), Waschitzek – **SR:** Özalp (Friedrichsdorf) – **Tore:** 1:0 Schott (4.), 2:0 (18.), 3:0 (75.) beide Meuth, 4:0 Kaynak (79.) – **Zuschauer:** 80.